Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 11

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Freiheit eingeführt werden." — Wir übergehen die Leistungen, die in Pamphleten, Spottgedichten auf die Bibel und auf den christlichen Glauben von dieser Gesellschaft hervorgebracht werden. Sie sind durchgängig recht minderwertig. Immerhin hat der Verfasser des Auflates in "The World Todan" recht, wenn er meint, daß man nur mit Schreden an das Aufwachsen einer völlig gesetzlosen Generation densten könne, wenn diese Propaganda gerade in der Welt der Kinder verbreitet werden dürfe.

Das eigentliche Seilmittel gegen diese Propagando-ten freilich nicht in der Opposition bestehen, sondern nur darin, daß die Christen den Beweis des Geistes und der Kraft in ihrem persönlichen Leben und im Leben der Kirche liefern.

Einladung

Studien auf dem Gebiete der Schweiz. tas holischen Schulgeschichte haben mir geseigt, daß sehr viel Material dazu zerstreut vorshanden ist. Es liegt in unserem Interesse, es spestematisch zu sammeln. Borerst ist es eine Pflicht der Pietät gegenüber unseren Borfahren. Dem vielsgehörten Borwurf der Rückständigkeit der Kathositen können und dürsen wir entgegentreten; es ist unsere apologetische Pflicht. Weiter ist damit ersmöglicht, jungen Studierenden helsend zur Seite zu treten. Aber auch wir Aeltern gewinnen dabei nach dem Sprücksein:

"Und wer des Brünnleins (der Geschichte) trinft, der jungt und wird nit alt."

Sistorische Studien sind vorzüglich geeignet, Lust und Liebe zum Erzieherberuf zu weden und zu ershalten.

Es geht darum an die hochw. Herren Geistlichen, an Lehrer und Lehrerinnen aller Schusstufen und aller Kantone, speziell auch an unsere Archivare etc., die freundliche Einladung zu einer Arbeitsgemeinsschaft für "Geschichtliche Studien über das Schulswesen der katholischen Schweiz."

Ein detailliertes Arbeitsprogramm folgt in einer nächsten Rummer.

Wer will Mitarbeiter werden?

Anmeldungen an J. Seitz, Lehrer, St. Gallen=D.

Reantentaffe

des Kathol. Lehrervereins der Schweiz. Jahresrechnung 1927,

Cinnahmen:		
Aftivfaldo ber letten Rechnung	Fr.	506.45
Beiträge der genußberechtigten Mit=		3.525
glieder:		
1. Klasse: 44 Mitglieder	"	289.50
2. , 19 ,	"	246.30
3. , 195 ,	"	5201.—
4. , 19 ,	**	637.20
5. , 36 ,	. ,, .	1640.20
Arantenpflegeversicherung:		
Beiträge der Lehrer u. Lehrersfrauen	,,	2244
Rüchtände des Borjahres	,,	34.40
Eintrittsgelder	,,	30
Bundesbeitrag	,,	1500.—
Mitgl.=Bundesbeitragsvergütungen .	,,,	107.50
Binse	,,,	1815.55
Konvertierungen und Konto-Korr		4,800
그는 그 사람들은 그 살아 있었다면 살아 있다면 하는데		9,052.10
가 보고 있다. 그는 사람들은 사람들은 사람들은 사람들이 되었다면 보고 있다면 하는데 다른 사람들이 되었다.	34. 2	0,002.10
Ausgaben: Krankengelder.	~	
1. Klasse: 14 Fälle, 12 Mitglieder	Fr.	784.—
Wochenbetten	**	422.—
2. Klasse: 2 Fälle, 2 Mitgl. (33 Tage)	"	66.—
3. Klasse: 29 Fälle, 29 Mitgl. (889 Tg.)	"	3548.—
4. Klasse: 3 Fälle, 2 Mitgl. (17 Tage)	. ,,	85
5. Klaffe: 8 Fälle, 7 Mitgl. (117 Tage)	,,	702.—
Rrantenpflege:	"	
Frauen	,,	926.35
Lehrer	"	1184.90
Stillgelber	"	160.—
Berwaltungstoften, Porti, Drudfachen,	"	200.
Stempel, Chedgebühren etc		832.—
Kapitalanlagen	••	9,773.85
선생님은 이 아이들은 아이들이 아이들이 아니는 아이들이 아이들이 아이들이 아니는 아이들이 아니는 그는 그들이 아니는 그는		
Summa Ausgaben &	51. Z	5,484.10
Aplant:		
Total Einnahmen Fr. 29,0		
Total Ausgaben Fr. 28,4	184.10	0
Einnahmen-Ueberschuf Fr.	568	
	-	
Bermögensausweis:		
Vermögen auf Ende 1927 (Obliga=		
tionen, Konto-Korr., Sparkasse,		
		2,358.50
Bermögen auf Ende 1926	,, 37	7,357.50
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		5,001.—
Ende Märg 1928 find bie Mor	tatsb	eiträae
pro 1. Semefter 1928 verfallen (Bofte		

Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geigmatistr. 9, Luzern. Aktuar: J. Trozler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftseitung VII 1268.

St. Gallen).

Krantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Praffident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerftr. 38. St. Gallen W. Postched IX 521.